

Beurteilung der Entwicklung Januar bis August 2002

Wir wollen nun die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Jahre 2002 beurteilen. Dazu müssen wir die Trendlinie in das Jahr 2002 fortschreiben. Die Umrechnung der Angabe des Monats

$$\begin{aligned} T_i &= 2002.I, \dots, 2002.VIII \text{ in die Numerierung} \\ i &= 49, \dots, \dots, 56 \end{aligned}$$

ist lediglich eine Koordinatentransformation und hat daher nur technische Bedeutung. Sie erleichtert die Berechnung der statistischen Parameter. Wir verzichten an dieser Stelle aber auf die Berechnung einer Regressionsfunktion und nehmen der Einfachheit halber an, daß offensichtlich für $i = 49$ und $i = 50$ (näherungsweise)

$$T_i = 3980$$

gilt. Unter dieser Annahme können wir die Trendwerte für 2002 prognostizieren und beurteilen. Den Monaten 2002.I bis 2002.VIII entsprechen die i -Werte 49, ... 56. Mit der konstanten Regressionsfunktion ergeben sich folgende prognostizierten Trendwerte für 2002:I bis 2002.VIII:

i	49	50	51	52	53	54	55	56
T_i	3980	3980	3980	3980	3980	3980	3980	3980

Wir sind aber nicht an den prognostizierten Trendwerten interessiert, sondern wollen die tatsächliche Entwicklung der Arbeitslosenzahlen beurteilen. Dazu müssen wir noch die Trendwerte mit den Werten der Saisonfigur überlagern. Die entsprechenden Ergebnisse gibt folgende Tabelle wieder:

i	49	50	51	52	53	54	55	56
T_i	3980	3980	3980	3980	3980	3980	3980	3980
s*_j	314	317	195	62	-101	-158	-101	-109
T_i+s*_j	4293,5	4296,9	4175,4	4041,9	3878,7	3822,04	3879,2	3870,7

Wir vergleichen die erwarteten rechnerischen Ergebnisse ($T_i + s*_j$) mit den tatsächlichen Arbeitslosenzahlen x_i ($49 \leq i \leq 56$) und bilden die Differenzen $x_i - (T_i + s*_j)$:

i	49	50	51	52	53	54	55	56
x_i	4290	4300	4156	4024	3946	3954	4047	4018
T_i+s*_j	4293,5	4296,9	4175,4	4041,9	3878,7	3822,04	3879,2	3870,7
Differenz	-3,5	3,1	-19,4	-17,9	67,3	131,96	167,8	147,3

In den Monaten 2002.I bis 2002.IV liegen die tatsächlichen Arbeitslosenzahlen x_i (mit Ausnahme des Februar 2002.II) unter dem rechnerischen ($T_i + s*_j$)-Wert. In den Monaten ab 2002.V bis 2002.IV liegen die tatsächlichen Arbeitslosenzahlen über dem rechnerischen ($T_i + s*_j$)-Wert.

In den ersten 4 Monaten des Jahres 2002 sinkt die Arbeitslosigkeit weiter. Im Mai 2002 findet jedoch eine Trendwende statt. Trotz sinkender absoluter Arbeitslosenzahl steigt die *saisonbereinigte* Arbeitslosigkeit an.